

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zwelfspaltige Garmondzelle oder
deren Raum 10 neue Rp.; im Wiederholungsfall 7 neue Rp.
Drucke und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

Nro. 200

den 22. Juli 1855

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

1317] Die Schlußprüfungen der Stadtschulen werden dieses Jahr an folgenden Tagen abgehalten werden:

I. Knabenschulen.

(Im Schulhause hinter dem Adler.)

Montag, den 23. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr 1. u. 2. Klasse. Lehrer: Brunner A. u. Peter; Nuchlin und Sneichen.

Vorm. 10—12 Uhr 3. Klasse. Lehrer: Felix

Nachm. 3—5 Uhr die Gesangklassen. Lehrer: Kaufmann.

Dienstag, den 24. Heumonath, Vorm. 8—10 Uhr 4. Klasse. Lehrer: Stäubli.

Vorm. 10—12 Uhr 5. Klasse. Lehrer: Hersche.

Mittwoch, den 25. Heumonath, Vorm. 8—12 Uhr 6. u. 7. Klasse. Lehrer: Ostertag und Brunner J.

II. Töchterschulen.

(Im Schulgebäude bei Maria-Hilf.)

Dienstag, den 24. Heumonath, Nachm. 3—5 Uhr die Gesangklassen. Lehrer: Musikdirektor Meyer u. Stutz.

Mittwoch, den 25. Heumonath, Nachm. 2—4 Uhr 1. u. 2. Klasse. Lehrerinnen: Coraggioni und Reinhart; Meier N. und Pfiffer N.

Nachm. 4—6 Uhr 3. Klasse. Lehrerinnen: Rietschi und Glanzmann.

Donnerstag, den 26. Heumonath, Nachm. 2—4 Uhr 4. Klasse. Lehrerinnen: Meier L. und Sidler.

Nachm. 4—6 Uhr 5. Klasse. Lehrerinnen: Düret und Schiffmann.

Freitag, den 27. Heumonath, Vorm. 8—12 Uhr 6 u. 7. Klasse. Lehrerinnen: Zurzilgen u. Schnarrwiler.

Samstag, den 28. Heumonath, Vorm. 8 Uhr Schlußgottesdienst bei St. Faver.

Luzern, den 14. Heumonath 1855.

Die Stadtschulkommission.

Postamtliche Bekanntmachung.

Einem verehrl. Publikum wird zur Kenntniß gebracht, daß von Sonntag den 22. d. M. an der von Mailand über den Gotthard kommende Courier mit einem um 3 Uhr 15 Min. Nachmittags von Flüelen nach Luzern abfahrenden Dampfboot abgehen, in Brunnen mit dem Postwagen nach St. Gallen koingidiren wird. Von Brunnen wird letzterer um 4 Uhr Abends abfahren.

Luzern, den 20. Juli 1855.

1375]

Die Kreispostdirektion.

1288]

Solzsteigerung.

Montag den 23. Heumonath wird die Korporationsgüterverwaltung in Luzern auf dem Schlage im Güttschwald das Nst- und Reifholz nebst 27 Klafter rothtannene und 72 Klafter weifstannene Rinde gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung beginnt Nachmittags um 2 Uhr allda.

Luzern den 11. Juli 1852.

Der Oberförster:

K. K. Urnbhn.

1383]

Steigerung.

Dienstag den 14. August, Abends 8 bis 9 Uhr, lassen die resp. Erben des Hrn. alt Stadtschreiber J. K. Pfiffer zu Neueck, in hier, öffentlich und freiwillig zu des Meistbietenden Händen unter stadträthlicher Aufsicht auf dem Stadthause am Graben dahier versteigern:

Die für schöne Aussicht sehr wohlgelegene Liegenschaft „Hohenbühl“, Haus Nr. 537, Scheuerlein, Garten und Mattlein, mit eigenem Brunnen, im Bruch, außer der mindern Stadt Luzern gelegen.

Anbot 17,000 Frkn. — Nähere Kaufsbedingungen können auf der unterzeichneten Stadtraths-Hypothekarkanzlei eingesehen werden. — Kaufslihaber werden freundlichst eingeladen.

Luzern, den 21. Juli 1855.

Aus Auftrag:

Der Stadtrathsunterschreiber:

Rietschi.

1376] Eine mit guten Zeugnissen versehene Kellnerin findet sogleich Anstellung. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

1378] Ein rechtschaffenes junges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet alsobald eine Anstellung als Kellnerin. Wo? sagt die Expedition des Tagblattes.

1380] Sonntag den 22. Juli 1855, Nachmittags 3 Uhr, bei günstiger Witterung **musikalische Unterhaltung** unter Direktion von Kapellmeister G. Lampart, bei **Zamponi, Wirth in Winkel.**

1382] Seit einiger Zeit wird ein altes Kindsleiterwägelchen vermißt. Wer davon Nachricht geben könnte, erhält ein schönes Trinkgeld.